



Die  
Sichter-Crew  
des HFV

Fotos: Gettschat

## Tage des Talents für Junioren und Juniorinnen bei Kaiserwetter!

**D**ie Vorarbeit durch die Mitwirkenden des HFV und des SV Rugenbergen war vollbracht, als die aufgeregten Kinder des Jahrgangs 2005 am Sonnabend und die der 2004er am Sonntag zur Sportanlage kamen. Ebenso fand die Sichtung der U-11/U-12 und U-14 Auswahl der Juniorinnen parallel statt. Die positiv aufgeregten Kicker wurden von Uwe Jahn und Monika Lehmhagen zu ihren Trainern geleitet/gelotst, die diese entgegennahmen und in die Mixed Teams eingliederten. Erstes Kennenlernen, gemeinsames Bewegen mit Spielspaß wurde noch vor der offiziellen Begrüßung auf dem Hauptplatz umgesetzt und ließ die erste Nervosität der Talente verfliegen. Die Plätze bestens präpariert

sollten nun nach der Vorstellung der Mannschaften durch Verbandssportlehrer Uwe Jahn die Lust auf den Ball und die Spiele ansteigen lassen. War es in den vergangenen Jahren des Öfteren nötig eine gewisse Zeit des Einspiels und dem Zurechtfinden in den Mixed Teams, zu benötigen, so war es am Sonnabend wie auch am Sonntag super, wie schnell die Teams frech, frei, drauflos gespielt haben. Hier ist ein großes Lob angebracht für die begleitenden Coaches (bestehend aus HFV-, DFB-Stützpunkt (STP)-Trainern und frisch ausgebildeten Trainern der HFV-Ausbildungen), die sehr aktiv mit den Kindern umgingen und sie auch durch positiven Zuspruch ermunterten und motivierten, mit Vollgas bei der Sache zu

sein. Am Sonnabend spielten rund 260 Spieler des Jahrgangs 2005 vor und am Sonntag waren es 220 Spieler des Jahrgangs 2004. Die Temperaturen an beiden Tagen verlockten sicher, auch mal an Hitzefrei oder Schwimmbäder zu denken! Weit gefehlt – die Kinder dieser beiden Jahrgänge wollten spielen und zwar bis zum letzten Spiel der Tagesveranstaltung wurde schwitzend, hechelnd um die Bälle gekämpft und Intensität gesucht. Ein Riesenlob an diese Haltung zu Wärme, Anstrengung und Spiellust – ein Fingerzeig für die Qualität dieser Jahrgänge im positiven Sinne??? Wir hoffen es! Am Sonnabend ging es für



Team und Coach

die Spieler der 24 Teams von A wie Argentinien bis Z wie Zypern im Jahrgang 2005 um die Qualifikation für die 6 DFB-Stützpunkte, für die DFB-Stützpunkt Koordinator Stephan Kerber verantwortlich ist. Einige teilnehmende Spieler des Jahrgangs 2005 trainieren bereits (seit den Sichtungen während der Hallenrunden der Saison 15/16) an den 6 DFB-Stützpunkten. Zu Ihnen kommen aus diesem Turnier mit Ende September weitere talentierte Spieler hinzu. Das Teilnehmerfeld am Sonnabend komplementierten die rund 120 Juniorinnen der Jahr-

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes







Mädchen-Sichtung

gänge 2003 und 2004, die für die U-14 Auswahl vorspielten. 10 Teams trafen auf zwei Feldern aufeinander und wurden durch das Sichtersteam um Stefanie Basler hinsichtlich ihrer Spielfähigkeit, Balltechnik und Schnelligkeit betrachtet. Am Sonntag sollte der Weg der Spieler des Jahrgangs 2004 ebenfalls über Teamspiele im Turniermodus der 24 Mannschaften gehen, um auf sich aufmerksam zu machen – dieses Mal in zweierlei Hinsicht: Einerseits, um sich für die DFB-Stützpunkte zu empfehlen – auch hier ist ein Anteil von gut 75 Spielern im Turnier aktiv gewesen die

bereits an einem der 6 DFB-Stützpunkte seit einem Jahr trainieren – andererseits für den HFV-Auswahlkader, der nächsten Förderstufe. Dieser Jahrgang 2004 wird dann am 27.09.2016 in der HFV-Sportschule gestartet unter der Leitung von Stephan Kerber und seinem Trainerteam bestehend aus Marius Nitsch, Mariusz Kaminski und Julian Madsen.

Des Weiteren präsentierten sich am Sonntag die Jahrgänge 2005 und 2006 für den U-11 und U-12 Auswahl- und Stützpunktbereich der Juniorinnen. Die Spielerinnen wurden am Vormittag unter der

Leitung aller Auswahl- und HFV-Stützpunkttrainerinnen an vier Stationen mit den Schwerpunkten Koordination, Wahrnehmung, Passspiel und Torschuss trainiert. Ein Turnier in der jeweiligen Altersklasse (U-11/ U-12) rundete die zwei Sichtungstage ab.

Die Spielqualität an beiden Sichtungstagen wurde von allen Seiten positiv bewertet – ergänzt wurde das Gesamtbild durch die Lauftestung und die Schusstestung, sowie der Torwart-Überprüfung in der Turnierpause durch Nadine Queisler, Jan Drefßler und Stefan Mandelkau. Nun gilt es noch einige Tage abzuwar-

ten, ehe die Post die Spieler per Mail bzw. per Briefpost erreicht.

Das Gesamtfazit der beiden Talent-Sichtungstage fällt überaus positiv aus, ein großes DANKESCHÖN an die fleißigen Helfer vom SV Rugenbergen, an die Coaches der Teams, an die Turnierleitung mit der erfrischenden Stimme des Tages von Moritz Rathke, an die Physios, die so manche Sonderbehandlung umsetzten und natürlich an Monika Lehmhagen die sämtliche Spielerdaten im Vorwege zusammenfasste und stets die Übersicht über die beiden Tage behielt. Top !!!

## +++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties

### E Junioren Konzept wurde an den DFB-Stützpunkten umgesetzt

Am DFB-Stützpunkt (STP) in Pinneberg trafen sich am Montag, 5.9.2016, 43 aktionshungrige E-Junioren samt ihren Trainern zur Umsetzung einer gemeinsamen Trainingseinheit mit den STP-Coaches Nils Hachmann und Simon Hatje. Neben dem Heimatverein des Pinneberger Stützpunktes VfL Pinneberg waren die ambitionierten 2006er Teams der SG Tornesch/Elmshorn und des SV Rugenbergen zu Gast.

Auf 4 Feldern wurde nach einer Bällejagd zum Einstieg in wettkampforientierten Formen das Passen, das Dribbeln und das aktive 1:1 trainiert. Anschließend konnten die aufgenommenen Reize in einer 3:3-Form zum schnellen

Umschaltverhalten, sowie im „Großen Spiel“ 7:7 umgesetzt werden.

Die Durchführung erfolgte in einem gelungenen Miteinander zwischen Vereins- und Stützpunkttrainern. In den bunt gemischten Gruppen konnte über den gesamten Abend eine Atmosphäre von Bewegungsfreude, Agilität und Wettkampfeifer verzeichnet werden. Für die erlebte Interaktion mit anderen Teams zu aktuellen

Trainingsinhalten gab es von Trainern und Spielern den Daumen nach oben. Horizont erweitert - Wiederholung erwünscht.

### Rund 500 Jugend-Sammelbesteller-Karten für DEU:CZE neu zu vergeben!

Der DFB hat rund 500 weitere Karten für das Länderspiel der deutschen Nationalmannschaft gegen Tschechien in der WM-Qualifikationsrunde für die Ver-

eine des HFV zur Verfügung gestellt. Das Spiel findet am 08.10.2016 im Volksparkstadion (Heimspielstätte des HSV) statt. Die Karten sind für die Spieler der Jugendmannschaften gedacht, eine Karte kostet € 10,-, zu jedem fünften jugendlichen Spieler kann eine Betreuer-Karte für ebenfalls € 10,- erworben werden.

Diverse Vereine waren im ersten Aufruf leer ausgegangen, nun haben genau die Vereine die Chance bis zu 50 Karten zu erwerben. Für Vereine, die bereits die maximal e Anzahl von 50 Karten gekauft haben, gilt dieses Angebot nicht.

**Weitere Infos gibt es auf [hfv.de](http://hfv.de) oder bei HFV-Mitarbeiterin Irena Troscheit (040 675870 - 0 / [i.troscheit@hfv.de](mailto:i.troscheit@hfv.de)).**



43 aktionshungrige E-Junioren samt ihren Trainern am DFB-Stützpunkt Pinneberg

# DFB verzeichnet mit mehr als 6,9 Millionen Mitgliedern Rekord

**Fußball-Vereine leisten wichtige Integrationsarbeit - Grindel: „Sonderprogramm des Bundes für Sportanlagenbau dringend notwendig“**

**D**er Deutsche Fußball-Bund (DFB) hat so viele Mitglieder wie nie zuvor in seiner 116-jährigen Geschichte. Insgesamt 6.969.464 Menschen und damit 80.349 mehr als im Vorjahr sind derzeit in den 21 Landesverbänden des DFB gemeldet. Der größte Zuwachs ist mit 45.436 Neuanmeldungen in den vergangenen zwölf Monaten bei den Senioren zu verzeichnen. Bei den Junioren gab es ein Plus von 18.171 Mitgliedern, bei den Frauen kamen 14.137 hinzu. Bei den Mädchen bis zum Alter von 16 Jahren wurden 2605 neue Mitglieder (insgesamt 339.069) registriert. Trotz der allgemeinen demografischen Entwicklung ist die absolute Zahl der Vereine in der Statistik nur leicht rückläufig. Aktuell sind 25.075 Klubs in Deutschland gemeldet, das sind 249 weniger als im Vorjahreszeitraum. Die Zahl der Mannschaften ist ebenfalls nur leicht von 160.191 im Vorjahr auf nun 159.645 zurückgegan-



**DFB-Präsident Reinhard Grindel sagt:** „Die Statistik belegt, dass die Anziehungskraft des Fußballs in Deutschland nach wie vor sehr hoch ist.“

## IMPRESSUM HFV-INFO

### HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

### VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,  
Geschäftsführer des HFV,  
Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg,  
**INTERNET:** [www.hfv.de](http://www.hfv.de)

## REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki  
(HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),  
Tel. 040/675 870 33; Fax: 040/ 675 870 89;

### E-MAIL:

[c.byernetzki@hfv.de](mailto:c.byernetzki@hfv.de)  
Die hfv-info erscheinen wöchentlich im  
Mittelteil des Sport Mikrophon





gen. Das entspricht einem Minus von 0,34 Prozent. Leichte Steigerungen sind entgegen des Trends der vergangenen Jahre bei den Mannschaften im Bereich der A- und B-Junioren zu verzeichnen. Dort sind mit 15.801 Teams 66 mehr gemeldet als noch im Vorjahr. Mit 5775 Frauen-Mannschaften nehmen 34 mehr am Spielbetrieb teil als 2015.

Ein Teil der absoluten Zuwächse resultiert aus Klub-Mitgliedschaften von Fans. Daneben ist aber auch die Zahl der aktiven Fußballer angestiegen. In der Saison 2015/2016 ist ein Plus von 110.000 Menschen, die aktiv am Spielbetrieb teilgenommen haben, im Vergleich zur Vorsaison festzustellen. Auffallend ist zudem, dass die Zahl der Erstregistrierungen von Spielern mit ausländischer Staatsbürgerschaft erheblich gestiegen

ist. In der abgelaufenen Saison haben sich mehr als 42.000 Ausländer neu in den Fußballvereinen angemeldet. Daneben machen viele Flüchtlinge im Trainingsbetrieb mit, allein an der 2015 von DFB und Bundesamt für Migration und Flüchtlinge ins Leben gerufenen Aktion „Willkommen im Verein“ nehmen mehr als 2000 Vereine teil.

DFB-Präsident Reinhard Grindel sagt: „Die Statistik belegt, dass die Anziehungskraft des Fußballs in Deutschland nach wie vor sehr hoch ist. Wichtiger als die absoluten Zahlen ist uns, dass möglichst viele Mädchen und Jungs, Frauen und Männer, Jugendliche und Senioren aktiv Fußball spielen. Erfreulich sind dabei die steigenden Zahlen bei den Erstregistrierungen von Ausländern. Dass viele Flüchtlinge eine Spielerlaubnis beantragen, ist ein

Beleg für die Integrationskraft des Fußballs. Diese Menschen haben im Verein ein soziales Umfeld gefunden und sind in die Gemeinschaft integriert.“

Dass einige Vereine keine weiteren Mitglieder aufnehmen können, weil sie nicht über genügend Sportanlagen verfügen, ist gerade in Großstädten ein zunehmendes Problem. Grindel: „Der Fußball setzt sich dafür ein, dass mehr ehrenamtlich wirkende Trainer ausgebildet werden. Mehr Fußballplätze zu schaffen ist in erster Linie Aufgabe der Kommunen. Angesichts ihrer vielen Herausforderungen und der finanziellen Situation ist es dringend notwendig, dass der Bund ein Sonderprogramm für den Sportanlagenbau auflegt und die notwendigen Mittel bereitstellt, um mehr Spielräume für unsere Kinder und die

tägliche Integrationsarbeit an der Basis zu schaffen.“

Trotz Rekordzahlen und den Entwicklungen in einigen Ballungsräumen bleibt die demografische Entwicklung ein wichtiges Thema. Grindel: „Die zahlreichen Maßnahmen des DFB und seiner Landesverbände im Rahmen des Masterplans Amateurfußball zeigen hier bereits Wirkung. Vor allem die Stärkung des Ehrenamts, die Qualifizierung der Nachwuchstrainer und das Zusammenspiel von Schule und Verein sind wichtige Aufgaben. Die richtigen Antworten auf den demografischen Wandel zu finden wird für uns in den kommenden Jahren eine der zentralen Herausforderungen bleiben.“

DFB-Direktion Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit  
Frankfurt, 5.8.2016

## Magnus Mineralbrunnen präsentiert die VSA-Schiedsrichter des HFV

**Folge 42: Mark Nahrstedt (20 Jahre, SC Poppenbüttel), Schiedsrichter bis Landesliga/ A-Jugend Regionalliga, SRA bis Oberliga**

**Wie lange bist du schon Schiedsrichter?**

Seit der Saison 2011-2012

**Wie bist du zur Schiedsrichterei gekommen?**

Nach einem Sommerturnier unseres Vereins unterhielt ich mich lange mit einem Schiedsrichter und fasste danach den Entschluss, ein Spiel auch mal aus einer anderen Perspektive zuleiten.

**Was war dein lustigstes Erlebnis als Schiedsrichter?** Da gibt es einige. Generell würde ich sagen, es gibt bei fast jedem Spiel lustige Unterhaltungen auf und neben dem Platz.

**MAGNUS**  
NAKLAR!

**An welches Spiel denkst du häufiger zurück?**

Da fällt mir als erstes Altona 93 vs. Dassendorf ein.

**Warum denkst du an dieses Spiel zurück?**

Eines meiner ersten Oberligaspiele als Assistent, vor guter Kulisse und einer guten Leistung unseres Gespanns (Durchschnittsalter 19).

**Was sind deine Ziele als Schiedsrichter?**

Wo siehst du dich in 10 Jah-

ren? Ziel ist es, meine Spielleitung immer weiter zu verbessern und so in eine höhere Spielklasse aufzusteigen.

**Welche drei Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?**

Musik, Freunde, Getränke

**Wo trifft man dich am Wochenende häufiger an?**

Auf Hamburgs Fußballplätzen oder mit Freunden in einem Restaurant.

**Vervollständige folgenden Satz „Ein Tag ohne Fußball...“**

...ist auch mal schön.

